



Innenministerin Maria Fekter mit den Preisträgern des „133er-Awards“ 2010: Hubert Stoff, Andreas Blaskovits, Brigitte Nurscher, Franz Knabl, Gustav Kurzmann, Wolfgang Koch.

Polizisten des Jahres

Zum zweiten Mal wurde der „133er-Award“ an Wiener Polizistinnen und Polizisten vergeben. In sechs Kategorien wurden die „Besten“ ausgewählt.

Wien gilt laut einer Studie eines unabhängigen Beratungsunternehmens als lebenswerteste Stadt. Das ist auch Ihr Verdienst“, sagte Innenministerin Dr. Maria Fekter bei der Übergabe des „133er-Awards“ am 13. März 2010 im Wiener Rathaus. Der Landtagsabgeordnete Harry Kopietz, Vertreter des Wiener Bürgermeisters, erklärte, die Polizei sei ein wichtiger „Faktor der Gesellschaft“. Landespolizeikommandant Karl Mahrer betonte das gute Verhältnis zwischen der Bevölkerung und der Polizei, das von hohem Vertrauen geprägt sei. Polizeipräsident Dr. Gerhard Pürstl sagte, die Wiener Polizei habe einen „Platz im Herzen der Wienerinnen und Wiener – und das ist ein Platz an der Sonne.“

Wolfgang Koch, Kriminalsachbearbeiter in der Polizeiinspektion Anton-Baumgartner Straße, wurde von den

Lesern der *Kronenzeitung* zum „Wiener Polizisten des Jahres“ gewählt. Neben ihm nominiert waren Oberstleutnant Werner Granig und Gruppeninspektor Franz Stadlmann.

Insgesamt wurde der *133er-Award* in sechs Kategorien vergeben. Die Preisträger (mit Ausnahme des Polizisten des Jahres) wurden von einer Jury gewählt. Sie setzte sich zusammen aus den Sicherheitssprechern des Wiener Landtags, Wiener Bürgern und Vertretern der Wiener Polizei.

Neu war heuer die Kategorie „Besondere kriminalpolizeiliche Leistungen“. Für sie waren nominiert: Michael Holzgruber, Alexander Grünstäudl und Gustav Kurzmann. Gewinner wurde Gustav Kurzmann. Der Kriminalist vom Landeskriminalamt Wien, Außenstelle West, überführte im Herbst 2009 mit seinen Kollegen die „Opernball-

bande“, die 290-mal zugeschlagen und einen Schaden von 2,6 Millionen Euro angerichtet hatte. In der Kategorie „Newcomerin oder Newcomer des Jahres“ gewann Andreas Blaskovits von der Polizeiinspektion Van der Nüllgasse in Favoriten.

In der Kategorie „Menschenrechte und Opferschutz“ erhielt Brigitte Nurscher den Preis, und zwar für ihr Engagement zur Einrichtung der „Videobefragung von jungen Frauen und Kindern nach Sexualdelikten in ziviler Atmosphäre“. Nurscher ist Fachbereichsleiterin Opferschutz im Assistenzbereich Kriminalprävention des Landeskriminalamts Wien. In der Kategorie „Prävention“ gewann Hubert Stoff von der Polizeiinspektion Zohmannngasse in Favoriten. Für sein Lebenswerk wurde der Diensthundeführer Franz Knabl ausgezeichnet. G. B.